

Erster Aufzug.

Saal bei Siesko. Man hört in der Ferne eine Tanzmusik,
und den Tumult eines Balls.

Erster Austritt.

Leonore (maskirt.) Rosa, Arabella (fliehen zerstückt
auf die Bühne.)

Leonore (reißt die Maske ab.)

Nichts mehr. Kein Wort mehr. Es ist am Tag.
(sie wirft sich in einen Sessel.) Das wirft mich
nieder.

Arabella. Gnädige Frau —

Leonore. (aufstehend.) Vor meinen Augen! eine
stadtkundige Kofette! im Angesicht des ganzen Adels
von Genua! (wehmüthig.) Rosa! Bella! und vor mei-
nen weinenden Augen.

Rosa. Nehmen Sie die Sache für das, was sie
wirklich war — eine Galanterie —

Leonore. Galanterie? — und das eifige Wech-
selspiel ihrer Augen? Das ängstliche Lauren auf ihre
Spuren? Der lange verweilende Kuß auf ihren ent-
blößten Arm, daß noch die Spur seiner Zähne im
flammenrothen Fleck zurückblieb? Ha! und die starre tiefe
Betäubung, worein er, gleich dem gemahlten Ent-
zücken versunken saß, als wär um ihn her die Welt
weggeblasen, und er allein mit dieser Julia in ewi-